

**Römisch-katholische Kirche.**

(große Kirchgasse 51.)

(Pfarramts-Expedition: Mariengasse 11.)

Pfarrer: Gottenrott.

Organist und Kantor: Lehrer Paul Haase.

Kirchner und Hausmann: Franz Schaller.

Kirchväter: Josef Pilz, Kaufmann.

Franz Kragl, Hausbesitzer.

Dr. Anton Bospischil, Schlettau.

(Die röm.-kathol. Gemeinde Annaberg zählt zur Zeit ca. 1500, der ganze Pfarrbezirk mit Kaplanei Marienberg ca. 6500 Seelen.)

**Israelitische Religionsgemeinde zu Annaberg,**

umfassend die Bezirke der Königl. Amtshauptmannschaften Annaberg u. Marienberg.

Vorsteher: Isaac Chanange, Kaufmann.

Schriftführer: Emil Mendl, Kaufmann.

Kassierer: Leopold Jacoby, Kaufmann.

Prediger und Religionslehrer: Rektor F. Saphra.

Betlokal: Buchholzer-Str. 17 (Hinterhaus), Eingang Siebenhäusergasse.

**Königl. Realgymnasium.**

(Münzgasse 19.)

Eröffnet am 1. November 1843.

Bedingungen für die Aufnahme in die unterste Klasse Sexta: Vollendetes 9. Lebensjahr und Vorbildung, wie sie eine gute Bürgerschule nach dreijährigem Schulbesuche fleißigen Schülern gewährt.

Für die Aufnahme in höhere Klassen sind die Leistungen nach den Anforderungen zu bemessen, welche die Lehrordnung für die betr. Klassen stellt.

Bei der Anmeldung sind beizubringen: Geburts- oder Taufzeugnis, Impfschein, Schulzeugnis. Bei der Aufnahme sind 15 Mark, beim Abgang von denen, die den Schulkursus abgeschlossen haben, 15 Mark, von den anderen 9 Mark zu entrichten. Das jährliche Schulgeld beträgt 120 Mark.

**Lehrerkollegium:**

Rektor: Prof. Dr. phil. Paul Meuzner (V. R. I.). (Sprechstunden an den Schultagen im Sommerhalbjahr 11 bis 11½ Uhr, im Winterhalbjahr 12 bis 12½ Uhr im Realgymnasialgebäude.)

Lehrer: Prof. Ernst August Mohr.

Prof. Dr. phil. Bernhard Eduard Heizing.

Prof. Dr. phil. Karl Emil Krüger.

Prof. Dr. phil. Anton Wilhelm Köselmüller.

Lehrer: Prof. Dr. phil. Kurt Benno Leonhardt.

Prof. Dr. phil. Oswald Bernhard Wolf.

Karl Otto Konnger, Zeichenlehrer.

Prof. Dr. phil. Karl Olzsch.

Prof. Dr. phil. Ernst Korfelt (in Buchholz wohnhaft).

Dr. phil. Paul Reichardt.

Dr. phil. Ernst Walter Raschke.

Dr. phil. Emil August Wagner.

Dr. phil. Reinhold Hermann Franz.

Dr. Karl Theodor Rudolf Kirsten I.

Dr. phil. Theodor Maximilian Bernhard Bruhns.

Emil Rud. Kirsten II, cand. rev. min.

Dr. phil. Albert Clemens Otto Birke.

Dr. phil. Friedrich Oskar Theodor Meier.

Arno Claußniger.

Johann Bernhard Schäcker.

Paul Walter Roth, cand. rev. min.

Edward Adam Sorg.

Franz Richard Lindner, Turnlehrer.

Wolfgang Kurt Hofmann, Turn- und Gesanglehrer.

Die Bibliothek enthält besonders über Annaberg und das Erzgebirge eine reichhaltige Literatur.

Bibliothekar: Dr. Franz.

Hausmeister: Johann Bruno Kunze.

**Königl. Lehrer-Seminare.**

(Hauptseminar: Logenstraße 11 u. Parallelseminar: Seminargasse 11.)

Eröffnet am 7. Januar 1842.

Aufsichtsbehörde: Das Kgl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts.

Die Aufnahme von Zöglingen geschieht in der Regel mit deren 14., in keinem Falle vor vollendetem 13. Lebensjahre. Der Grad der Vorbildung wird im allgemeinen durch das Bildungsziel bestimmt, welches der mittleren Volksschule gesteckt ist. Erwünscht ist außerdem einige Uebung im Klavier- oder Violinspiel. Bei der Anmeldung sind beizubringen: ein Geburts- oder Taufzeugnis, ein Impfschein, Zeugnisse über die bisher genossene Bildung wie über kirchliche Zugehörigkeit und ein ausführliches Gesundheitszeugnis eines approbierten Arztes. — Jährliches Kostgeld im Internate zurzeit 180 Mark.

**Königl. Prüfungskommission**

für die Reifeprüfungen der Schulamtskandidaten.

In der gegenwärtigen Einrichtung seit Ostern 1878.